



KÄFERS GARTENTIPPS

Der Wildverbiss wird unterschätzt

Über den Garten hat sich die Winterruhe gelegt. Bevor Sie aber selbst in die Winterruhe verfallen, möchte ich Ihnen noch eines ans Herz legen – schützen Sie Ihre jungen Bäume vor Wildverbiss.

Wobei die größte Gefahr bei den Wildtieren von den Feldhasen und den Rehen ausgeht. Beide sind im Winter ständig auf Nahrungssuche, besonders die Hasen schaben mit ihren scharfen Schneidezähnen die Rinde von jungen Obstbäumen regelrecht bis aufs Holz ab. Die Bäume sind in späterer Folge kaum mehr zu retten oder die Lebenserwartung ist stark eingeschränkt.

Zum Schutz der Gehölze gibt es

einen Anstrich mit vergrämender Wirkung. Dieser Baumanstrich ist weiß und hilft auch, starke Temperaturwechsel durch direkte Son-



neneinstrahlung zu verhindern. Sogenannte Frostplatten mit aufgesprungener Rinde können durch den Anstrich effizient vermieden

werden. Besonders wirksam gegen jegliche Art von Verbiss ist ein Stammschutz aus Holzlatten, Drahtgeflecht oder Kunststoff.

Häufig werden auch Rosen Opfer von Wildverbiss und da sind meist die Rehe die Übeltäter. Deren Appetit können Sie mit unbehandelter Schafwolle nachhaltig verderben. Bringen Sie einzelne Wollbüschel da und dort auf den Triebspitzen an und die Rehe werden ferngehalten.

Um junge Bäume und Sträucher vor Wühlmäusen zu schützen, sollten Sie unmittelbar in den Wurzelbereich stark riechende Mittel eingraben. Solche Präparate gibt es im Fachhandel.

Meister-Gärtner Johannes Käfer ist bekannt als Ratgeber in Fernseh-Sendungen und als Buch-Autor. In erster Linie betreibt er mit seiner Frau Claudia eine Gärtnerei in Gresten (NÖ). Er ist erreichbar unter www.blumenkaefer.at.